



ThEEN und HySON setzen strategische Kooperation zu Grünen Wasserstoff auf

- **Koordinierter Ansprechpartner für die interministerielle Taskforce Wasserstoff**
- **Potentiale für regionale Wertschöpfung heben**

Erfurt, Sonneberg, 02.07.2020: Das Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerk (ThEEN) e.V. und das HySON-Institut für Angewandte Wasserstoffforschung Sonneberg e.V. setzen eine strategische Kooperation auf, mit der die beiden Unternehmens- und Forschungsnetzwerke gebündelt das Thema Grünen Wasserstoff in Thüringen und über Thüringen hinaus voranbringen.

Beim weiteren Umbau und der Dekarbonisierung unseres Energiesystems spielen die Erneuerbaren Energien sowie Sektorkopplungstechnologien wie Energiespeicher und Wasserstoff in Zukunft eine immer wichtigere Rolle. Da sind neue Produkte, Technologien, Verfahren und Anwendungen gefragt, die hier entwickelt und umgesetzt Potentiale für regionale Wertschöpfung im Land bieten.

„Wir begrüßen die am Dienstag verkündete interministerielle Taskforce Wasserstoff, die auf Landesebene die wichtigsten Ressorts in Thüringen bündelt. Der ThEEN hatte sich über den Thüringer Energiewendebeirat für dieses koordinierte Vorgehen eingesetzt“, so Fabian Hoppe, ThEEN-Vorstandsvorsitzender. „HySON und ThEEN bündeln nun ebenfalls ihre Aktivitäten, um für die Taskforce Wasserstoff ein abgestimmter Ansprechpartner in Fragen Grüner Wasserstoff zu sein.“

Die zentrale Rolle des Wasserstoffs für die Weiterentwicklung und Vollendung der Energiewende ist in der Nationalen Wasserstoffstrategie festgeschrieben, welche am 10.06.2020 vom Bundeskabinett beschlossen wurde. Sie umfasst regulative Voraussetzungen, diskutiert Entwicklungsmöglichkeiten und will vor allem Grünen Wasserstoff als Energieträger, Energiespeicher und Element der Sektorenkopplung marktfähig etablieren.

„Um die Wasserstoffstrategien des Bundes und des Landes umzusetzen, ist es wichtig, dass wir das Thema Grüner Wasserstoff gemeinsam voranbringen“, so Bernd Hubner, 1. Vorsitzender des Vereins HySON. „Mit unserer Expertise im Bereich Wasserstoff und der innovativen

Ausrichtung des THEEN können wir in unserer Kooperation Synergien schaffen, damit in Zukunft die grünen Wasserstofftechnologien schneller und effizienter Realität werden und Unternehmen neue Produkte und Geschäftsfelder finden“, so Hubner weiter.

Die beiden Kooperationspartner sind in wichtige zukunftsweisende Energieprojekte mit überregionaler Strahlkraft involviert. Der THEEN unterstützt als Innovationscluster den regionalen Wachstumskern „smood – smart neighborhood“, welches die Dekarbonisierung durch energetischen Quartiersumbau mit Erneuerbaren Energien vorsieht. Ferner ist er Partner im ZO.RRO-Projekt (Zero Carbon Cross Energy System), in dem systemische Lösungen für eine CO₂-freie Energieversorgung in der Industrie erforscht und entwickelt werden.

Der HySON e.V. realisiert im Rahmen des Forschungsprojektes „Wasserstoffquell- und Wertschöpfungsregion Main-Elbe-LINK“, kurz H₂-Well, das Innovationsmanagement und die Öffentlichkeitskommunikation. Im Rahmen dieses Projektes werden die Innovationsprozesse der Einzelprojekte abgeglichen und damit die Grundlage für eine langfristige regionale Umsetzung von Wasserstofftechnologien geschaffen und neue Geschäftsmodelle entwickelt. Mehr als 40 Partner nehmen an dem H₂-Well Forschungsprojekt teil. Dafür erhält der Verbund bis zu 15 Millionen Euro vom BMBF.

Pressekontakt:

Ursula Del Barba, E-Mail: ursula.delbarba@theen-ev.de, Tel.: 0361 663 82 280

Bernd Hubner, E-Mail: info@hy-son.de, Tel.: 0367589000

Über den THEEN e.V.

Als Innovationscluster und Kompetenznetzwerk der Erneuerbaren Energien, Energiespeicherung, Energieeffizienz und Sektorenkopplung vertritt das **Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerk (THEEN) e.V.** über seine Mitgliedsverbände Arbeitsgemeinschaft Thüringer Wasserkraftwerke, Bundesverband WindEnergie-Landesgruppe Thüringen, Fachverband Biogas-Regionalbüro Ost, SolarInput sowie zahlreiche Einzelmitglieder, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Kommunen und Institutionen mehr als 300 Unternehmen.

Über den HySON e.V.

Im Ergebnis des Forschungsprojektes LocalHy hat sich im September 2018 der Förderverein HySon – Institut für angewandte Wasserstoffforschung e.V. gegründet, mit dem Ziel ein wirtschaftsnahes Forschungsinstitut aufzubauen. In diesem Jahr wird mit der Forschungstätigkeit begonnen. Neben dem Ziel immer mehr Anwendungen für Grünen Wasserstoff zu realisieren, liegt das Augenmerk auch auf Produktionstechnologien, Wertschöpfungsketten, Entwicklung von Standards, und ganz wichtig auf Bildung und Ausbildung.